

ELEGIE

auf den Tod eines Pudels.

Beethoven's Werke.

Componirt von

VOLUME XXXII N^o 284.

L. VAN BEETHOVEN.

Componirt um 1787.

Mesto.

Singstimme.

Stirb im - mer - hin, es wel - ken
 All - ge - ber gab dir die - se
 Du warst so rein von al - ler

Pianoforte.

sfp

ja so - vie - le der Freu - den auf der Le - bens - bahn, oft - eh' sie - wel - ken in des
 fe - ste - Treu - e, dir die - sen im - mer fro - hen Sinn, für Thie - re - nicht! da - mit ein
 Tück' und Feh - le als schwarz dein krau - ses Sei - den - haar, wie - man - chen Menschen kanntlich

Mit - tags Schwü - le, fängt schon der Tod sie ab - zu - mä - hen . an. Auch mei - ne Freu - de
 Menschlich freu - e, schuf er dich so, und mein war der Ge - Winn. Oft wenn ich des Ge -
 des - sen See - le so - schwarz als dei - ne Au - ssen - sei - te war. Trüb sind die Au - gen -

du! dir flie - ssen Zäh - ren, wie Freunde sel - ten Freun - den weih'n, der Schmerz um dich kann
wüh - les satt und mü - de mich gern der ek - len Welt ent - wöhnt, hast du das Aug' voll
bli - cke uns - res - Le - bens, froh ward mir man - cher nur durch dich, - du leb - test kurz und

f *p* *sf*

nicht mein Aug' ent - eh - ren, um dich Ge - schöpf, ge - schaf - fen mich zu freu'n.
Mun - ter - keit und Frie - de mit Welt und Men - schen wie - der mich ver - söhnt.
leb - test nicht ver - ge - bens, das rühmt ach sel - ten nur ein Mensch von sich.

sf

Andante ma non troppo.

Doch soll dein - Tod mich nicht zu sehr be - trü - ben, du warst ja stets des

La - chens - Freund, ge - lie - hen ist uns Al - les - was - wir lie - ben, kein Er - den -

glück bleibt lan-ge un-be - weint. Mein Herz soll nicht mit dem Ver - häng - niss zan-ken um



ei - - ne Lust, die es ver - lor; du le - - be - fort und



gauk - le im Ge - dan - ken mir fröh - li - che Er - in - - ne - - run - - gen -



vor, du le - - be - fort und gauk - le im Ge - dan - ken mir



fröh - li - - che Er - in - ne - run - - gen vor.

